

Wahrer Gott und wahrer Mensch (© Lentz) – nach Jesaja 53

Vers 1:

Er war ein Mann der Schmerzen, tief erschüttert, ohne Pracht,  
verachtet und verlassen von den Menschen.

Er war vertraut mit Leiden, war verfemt, der, mit dem man bricht;  
ein Typ, bei dem man weg sah. Vor ihm verbarg man das Gesicht.

Vers 2:

Er trug alle Krankheit, lud uns're Schmerzen auf sich.

Man dachte nur: Der hat schon was verbochen.

Doch auf ihm lag die Strafe, damit uns Friede ist.

Geheilt durch seine Wunden, müssen wir nicht ins Gericht.

Refrain:

Wahrer Gott und wahrer Mensch, der König kam als Knecht.

Jesus trägt die Schuld der ganzen Welt!

Wahrer Gott und wahrer Mensch, gehorsam und gerecht.

Am Kreuz versöhnte er Gott mit der Welt.

Vers 3:

Er wurde schlimm misshandelt und er beugte sich, blieb still  
wie ein Lamm, dass zur Schlachtbank wird getragen.

Er litt all die Mühsal, er trug die ganze Last.

Von Gott zuletzt verlassen. War verachtet und gehasst.

Vers 4:

Als Knecht bist du gekommen und als Sieger stehst du auf  
und jedes Knie wird sich einst vor dir beugen.

Hast dich für uns geopfert und wer dir glaubt, der lebt.

Du bist der ewig Treue. Deine Liebe nie vergeht.